©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Die oben erwähnten bayerischen Beobachtungen von *Gavia immer* enthalten meines Erachtens sicher auch eine Reihe von Fehlbestimmungen, nämlich Verwechslungen mit anderen *Gavia*-Arten, da die typischen Artkennzeichen des Eistauchers im Schlichtkleid im wesentlichen erst nach 1960 erarbeitet wurden. In die Bestimmungsbücher haben sie bis heute kaum Eingang gefunden.

Über Schwierigkeiten der Artbestimmung, über die typischen Feldkennzeichen von *Gavia immer* soll im nächsten Heft dieser Zeitschrift berichtet werden.

Buchbesprechung

Eine neue Schriftenreihe beginnt im Konrad-Theiss-Verlag, Stuttgart und Aalen, zu erscheinen. Sie trägt den Titel: ,,Führer zu archaeologischen Denkmälern in Schwaben''; das erste Heft nennt sich ,,Archaeologische Wanderungen um Augsburg'' Als Verfasser zeichnen Otto Schneider, Horst Gutmann und Wilhelm Ruckdeschel, als Herausgeber Hans Frei und Günther Krahe. Es ist dem Andenken des leider zu früh verstorbenen früheren Landrats Dr. Fritz Wiesenthal gewidmet, der sehr viel für alle Bestrebungen auf kulturellem Gebiet getan und auch oft unseren Verein unterstützt hat. Hier wird dem verdienstvollen Toten ein würdiges Denkmal gesetzt. Der Bezirk Schwaben, der Landkreis Augsburg, seine Kreissparkasse und der ,,Verein Naturpark Augsburg westliche Wälder e. V.'' haben das Erscheinen durch finanzielle Zuwendungen gefördert: ein Blick in das hervorragend bebilderte, gut ausgestattete Heft zeigt, wie gut sie daran getan haben. Dieser Führer durch den Kreis Augsburg schließt eine von jedem Heimatfreund schmerzlich und oft empfundene Lücke, er geleitet uns zu allen baulichen Zeugen der Vergangenheit von Wert, erläutert sie wissenschaftlich exakt, erklärt sie durch Abbildungen, Skizzen und Pläne, gleichgültig ob es sich um Grabhügel aus der frühen, um Viereckschanzen aus der späten Eisenzeit, um römische Kastelle und Straßen, um frühmittelalterliche Bergbaustollen, um Burgen und Burgställe, um ihr Äußeres oder ihr Schicksal handelt. Wir erfahren vor allem auch, wie wir diese ehrwürdigen Zeugen unserer Geschichte erreichen können, welche Wege uns zu ihnen führen. Dem ,,Verein Naturpark Augsburg westliche Wälder e. V.'' ist mit dieser Schrift eine prächtige Gabe in die Wiege gelegt worden! Es ist zu wünschen, daß sie in die Hände recht vieler Freunde unserer Heimat gelangt, zumal der Preis (DM 12,–) erstaunlich gering ist. Wir hoffen, daß die anderen Landkreise um Augsburg diesem Beispiel bald folgen und ähnliche wertvolle Schriften für ihren Bereich veranlassen werden: sie werden es nicht leicht haben, dieses Vorbild zu erreichen, zumal das Büchlein ein hervorragender Zeuge erfolgreicher Zusammenarbeit Vieler ist: der Heimatpfleger im Bezirk und Landkreis, des Leiters des Römischen Museums, der zahlreichen nebenberuflichen Helfer im Arbeitskreis für Vor- und Frühgeschichte und im Arbeitskreis Geologie des Heimatvereins für den Landkreis Augsburg.

Vereinsnachrichten

Rückblick auf die Exkursionen des Gesamtvereins 1976/77 (in Zusammenarbeit mit der Augsburger Volkshochschule)

1976:

a) In den großen Forsten Bayerisch-Schwabens (Prof. Dr. Oblinger).

16.5.1976 Über den ,,Rennweg'' durch den Liezheimer Forst zum ,,Osterstein''
20.6.1976 Findlinge, Waldhochmoore und Weiher im Kempter Walt (Dr. Hiemeyer).
26.9.1976 Durch den Sachsenrieder Forst zu den höchsten Fichten Schwabens.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: 81

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Buchbesprechung 55